

**Im Verlage von L. Sommer (vormals Strauß),**  
Stadt, Dorotheergasse Nr. 1108

und durch alle Postämter kann pränumerirt werden auf die

**Allgemeine**

# **Oesterreichische Zeitung.**

Hauptredacteur: **Ernst von Schwarzer.**

Pränumeration: Ganzjährig 18 fl., halbjährig 9 fl., vierteljährig 4 fl. 30 kr.  
Conv. Münze. Mit täglicher Postversendung ganzjährig 22 fl. 24 kr.,  
halbjährig 11 fl. 12 kr. und vierteljährig 5 fl. 36 kr. Conv. Münze.

Pränumeration wird ausnahmsweise auch für die zwei  
Monate: Mai und Juni mit 3 fl. C. M. für Wien angenommen.

Die allgemeine Oesterreichische Zeitung erscheint täglich, und zwar:  
Morgens einen ganzen Bogen, Abends einen halben Bogen Großfolio.

Die Allgemeine Oesterreichische Zeitung ist ein Organ des gemäßigten Fortschrittes. In einer Uebergangsperiode, wie die gegenwärtige, ist ihr aber das der gemäßigte Fortschritt, welcher in klarem Bewußtsein eines edlen praktisch erreichbaren Zieles vorwärts drängt zur That und zur Entscheidung, welcher die im Princip überwundenen Irrthümer und Vermächtnisse der zu Grabe getragenen Zeit mit den scharfen Waffen der Kritik unbarmherzig zergliedert, und so eine Rückkehr zu denselben zur Unmöglichkeit, einen Versuch zu ihrer Wiedererweckung zum Verbrechen stempelt. Andererseits widerseht sich dieser gemäßigte Fortschritt allen Bestrebungen, welche über das rechte Maß der constitutionell-monarchischen Freiheit hinausgehen, welche zur Unordnung und Geseklosigkeit, zur Herrschaft der Fäuste und Lungen führen, welche den Staat, die Menschheit um alle, in fünf Jahrtausenden erkämpften Güter der Civilisation betrügen könnten.

Die Redaction glaubt ferner, daß, wenn diese Feinde der Gesittung und Wohlfahrt, diese Vernichter der Kunst und Wissenschaft unschädlich gemacht werden sollen, sie eben so wenig unterdrückt als ignorirt, daß sie nicht durch polizeiliche und terroristische Maßregeln, nicht durch Proscription, Kerker- und Todesurtheile, sondern einzig und allein durch die Kraft der Vernunft besiegt werden können. Diese Bahn wird sie verfolgen, mannhaft und offen, mag sie von was immer für einer Seite angegriffen oder verdächtigt werden.

Die vorliegenden Nummern der Allgem. Oesterreichischen Zeitung werden bewiesen haben, daß sie derzeit das einzige politische Organ des Kaiserstaates ist, welches auf dem Boden der europäischen Civilisation steht, ein Organ, welches allen Bewegungen unserer ereignisreichen Zeit Rechnung trägt, ohne sich weder in banalen Kirchthurminteressen zu verlieren, noch sich in kosmopolitischen Träumereien zu wiegen.

Die Tagesneuigkeiten werden in der Allgem. Oesterreichischen Zeitung mit möglichster Schnelligkeit und fast durchgängig in Original-Correspondenzen aus dem In- und Auslande zur Kenntniß ihrer Leser gebracht; den Nachrichten vom Kriegsschauplatz hat sie eine stehende Rubrik gewidmet, in welchem beglaubigte Berichte und briefliche Mittheilungen in dem Maße die Auszüge aus feindlichen Zeitungen verdrängen, als die Scheu vor Deffentlichkeit bei uns schwindet. — Ein vollständig redigirter Handels- und Börsenbericht wird stets ein Gegenstand der sorgfältigsten Beachtung sein.

In Bezug auf die äußere Fortbildung der Allgem. Oesterr. Zeitung wird ein Vergleich zwischen der ersten und letzten im Monate April erschienenen Nummer schließen lassen, was die Leser dieses Blattes weiter zu gewärtigen haben.

Inserate aller Art werden angenommen. Einrückungsgebühr für die einspaltige Petitzeile bei einmaliger Einrückung 4 kr., für die zweite und dritte Wiederholung jedesmal 2 kr., folglich für dreimalige Einrückung 8 kr. C. M.

Zu Berlin, den 2. October 1841

Sehr geehrte Herren!

# Vollständige Beschreibung

des

...

...

...

...

...

...

...

## Sammlung L. A. Frankl

...

...

...

...

...

...